Allentauner Fur- und Seidene

Hut Manufaktur.

Der Unterschriebene dankbar für die sehr liberale Kundschaft, welche ihm bisher zu Theil geworden ist, bedient sich dieser Gelegenheit, seine Freunde und das Publikum überhaupt zu benachrichtigen, daß er das Hutmacher-Geschäft in allen seinen verschiedenen Zweigen noch immer forttreibt, an seinem alten Stande, in der Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, beinahe gegenüber Moser's Apotheke und einige Thüren oberhalb der Deutschen Reformirten Kirche—allwo er beständig auf Hand hat, ein ausgedehntes

Assortement von modigen Fur- und seidenen Hüten.

von einer vorzüglichen Qualität und von verschiedenen Farben, schicklich für die Jahrszeit, welche er zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufen wird. Sein Waarenlager ist ausgedehnt, und er wird alle Bestellungen in seinem Fache in Geschwindizkeit versorgen.—Er verbürgt sich für die Gute und Dauerhaftigkeit seiner Hüte und versichert, daß sie von keinen in dieser Stadt oder kaum im Staat übertroffen werden.

Die seidenen Hüte, welche an seiner Manufaktur verkauft werden, bestehen aus dem allerbesten Seiden, worunter sich nicht der kleinste Theil Baumwolle befindet, und die besten Fur-Bodies werden dazu verbraucht.

☞ Alle Hüte die er verkauft, ist er willens, wenn es Noth hat, wieder aufzubiegeln und zu verbessern.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Jacob D. Boas.

☞ Modige Frühjahrs und Sommer-Kappen sind in großer Auswahl erhalten worden.

Allentaun, Mai 22. nq—3M

Alexander E. Braun,

Rechtsgelehrter (Lawyer).

Benachrichtigt seine Freunde, daß er in Zukunft in der Lecha Caunty Court in seiner Profession practizieren wird. Er ist während den Courten an Gumperts Hotel zu sprechen, allwo er denjenigen Rath ertheilen wird, die ihn mit ihren Geschäften beehren werden.

Allentaun, Mai 15. nq—1J

Allentauner Gießerei.

Die Unterschriebenen benachrichtigen hiermit ein geehrtes Publikum ergebenst, daß sie jede Art Gießarbeiten für Mühl-Werke und Maschinen, Büchsen für Carriages und Wägen, so wie auch Pferde-Gewalten, u. s. w. von dem besten Guß, schnell und billig verfertigen.

Dreher-Arbeit, in Meßing, Eisen und Holz, so wie jede Art Schmidt-Arbeit, wird billig verfertigt von

Säger und Freeborn.

☞ Alle Arten Pflüge, Welschkorn-Schäler, Welschkorn-Brecher (mittelst welchen man das Welschkorn samt dem Kolben mahlen kann), Straßen-Scävers von Gußeisen, Cultivator-Eggen, um Welschkorn zu eggen, sind nebst vielen andern Bauern-Geräthen, an ihrer Gießerei zu haben.

Allentaun, April 10. nq—1J

Bretter Hof.

Krause und Spinner.

An ihrem alten Platz, nahe am Markt-Platz in Allentaun.

Benachrichtigen ihre Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie soeben einen großen Vorrath von Bauholz unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten Gelb u. Weiß pein t Florbords, Kirschenbords und Planken, Pännel Bords, Gelbpeint Scäntlings für Fenster-Rahmen, Hemlock-Scäntlings, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, 2c.

Sie werden immer einen beständigen Vorrath obiger Artickel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können.

Dankbar für das ihnen von dem Publikum geschenkte Vertrauen, hoffen sie durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschaft und fernere Gewogenheit desselben dauerhaft zu machen.

Mai 15. nq—1J

Gesellschafts-Verbindung.

Charles Davis und R. E. Wright.

Advokaten,

Haben sich unter heutigem Datum vereinigt, um in den unterschiedlichen Courten in Lecha Caunty gemeinschaftlich in ihrer Profession zu practiziren, und bieten hiermit ihre Dienste denjenigen ihrer Freunde an, die derselben benöthigt sein mögen, es sei in der Court-Sitzung oder zu irgend einer andern Zeit.

Die Amtsstube ist an dem süd-westlichen Eck der Allen und Hamilton Straße.

Allentaun, April 24. nq—1J

Nachricht an

Wirthe und Stohrhalter,

in Northampton Caunty.

Der Schreiber der Sitzungen hat dem Unterzeichneten der Wirthshaus Erlaubnißscheine überreicht für das Jahr 1840, welche er bereit ist zu überliefern an irgend eine Person oder Personen welche bei ihm anrufen mögen, zwischen nun und dem ersten Tag der nächsten August Sitzungen. Nach jedem Tag, werden alle welche nicht abgeholt und berichtigt sind, der Court zurückgegeben werden, zufolge dem XV Abschnitt der Akte, betreffend Wirthshäuser und Gasthäuser.

N. B.—Stohrhalter werden gleichfalls hierdurch benachrichtigt daß ihre Erlaubnißscheine ebenfalls zur Ueberlieferung bereit liegen.

Jefferson K. Heckman.

Schatzmeister von Northampton Caunty.

Easton, den 15ten Mai.

Patent-Pflüge.

Die Unterzeichneten verfertigen an ihrer Gießerei in Allentaun Pflüge, von den neuesten und besten Sorten, die besonders beim pflügen von Stoppelland u. Rasen gebraucht werden können.

Berg-Pflüge.—Diese Pflüge sind bei abhängigem Lande, das schwer zu pflügen ist, sehr nützlich, indem man sie nach Belieben links und rechts stellen kann, wodurch man immer mit einer Furche pflügen kann.

Die leichten einspännigen Pflüge sind beim Welschkorn pflügen und bei der Saat mit vielem Vortheil zu gebrauchen.

Bauern und andere werden höflichst eingeladen, bei uns anzurufen und die Pflüge u. s. w. zu untersuchen.

Säger und Freeborn.

Allentaun, April 10. nq—1J

Wichtig für Bauern!

Tragbare Pferdekraft für

Dresch-Maschinen und Kleeschäler.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das geehrte Publikum im allgemeinen, daß er angefangen hat Dresch-Maschinen in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, zu verfertigen. Seine Werkstätte ist nahe an der deutsch-lutherischen Kirche, südlich von Jacob Hagebuchs Wirthshaus. Ein Vorrath dieser Maschinen wird er immer zum Verkauf fertig halten, die auf die best möglichste Art angefertigt sind, leicht gehen, mehr Arbeit als andere absetzen und niemals einer Ausbesserung bedürfen.

Personen welche Maschinen brauchen, mögen sich bei Hrn. Jacob Hagenbuch, Gastwirth, T. und J. Weaver, Bretterhändler, oder bei Hrn. Wm. Rickseccker, in obgemeldeter Werkstätte melden.

Ephrahim Kirkpatrick.

Allentaun, Mai 8. nq-3M

Miller und Säger,

Stohrhalter in Sägersville.

Machen ihre Freunde und dem Publikum ergebenst bekannt, daß sie dieses Geschäft an dem frühern Standplatz betreiben, unter der Firma von "Peter Miller und Co." Sie werden allezeit ein vollständiges Assortement von Stohr-Gütern, schicklich für jede Jahreszeit, frisch vorräthig haben, welche sie zu den wohlfeilsten Preisen ihren werthen Kunden ablassen werden. Vorzügliche Aufmerksamkeit wird jedesmal auf die Auswahl der Güter verwandt werden.

Peter Miller, jr.
Owen Säger.

☞ Alle diejenigen, welche noch in den Stohrbüchern oder auf irgend eine andere Art an die Firma von "Peter Miller und Co." schuldig sind, werden freundschaftlich ersucht, ohne Fehl baldigst abzuzahlen, weil es höchst nöthig ist, alles in Richtigkeit zu bringen.

Peter Miller, jr. und Co.

July 3. nq-4m

Medizinen, Arzeneien, 2c.

Der Unterschriebene hat den alten Standplatz, welcher ehedem von Dr. C. A. Fickard gehalten wurde, käuflich an sich gebracht, nebst den ganzen Vorrath von

Arzeneien, Medizinen, Färbe-Stoffe, Fenster-Glas, Oehle, Firnisse, Räucherwerke u. s. w.

Er hat gleichfalls von Philadelphia aus eine Auswahl frischer Medicamente von jeder Sorte erhalten, mit welchen er seine Kunden und die des Dr. C. A. Fickardt zu den billigsten Preisen bedienen kann. Durch genaue Aufmerksamkeit in seinem Geschäfte hofft er einen Theil der Kundschaft zu erhalten, welche sein Vorgänger in so reichem Maße genoß.

John Dickson.

☞ Stohrehalter und Doctoren werden benachrichtigt, daß durch ihn Einrichtungen in Philadelphia gemacht worden sind, so daß er im Stande ist, dieselben mit jeden Artickel, der in ihrem Fache einschlägt, zu Philadelphier Preisen zu versehen, wodurch sie bei Einlegung ihrer Bedürfnisse Zeit und Unkosten ersparen.

Easton, Juny 12. nq—3m

Nachricht

wird hiermit gegeben an alle Personen, welche es angeht, daß Peter Fenstermacher, von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, all sein Eigenthum, mittelst einer freiwilligen Ueberschreibung vom 24sten Juny, 1839, an die Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten seiner Creditoren;—so werden daher alle diejenigen, welche noch an denselben auf irgend eine Art etwas schuldig sind, hiermit aufgefordert, innerhalb zwei Monaten abzubezahlen. Auch werden die Creditoren des besagten Peter Fenstermacher ersucht, bis zu jenem Zeitpunkte ihre Forderungen wohlbestätigt einzubringen.

Samuel Camp, }
Peter Schneider, } Aßignies.

Juny 26. nq—6m

Nachricht an Creditoren.

Die folgenden Personen machen bekannt, daß sie bei der Court von Common Pleas fur Northampton Caunty fur die Wohlthat der Gesetze unvermögender Schuldner angesucht haben, und daß Montag der 19. August im Courteanse zu Easton anberaumt ist, um dieselben zu hören.

Adam Romig,
Henrich Hagenbuch,
John Haupt,
George Lintz,
Charles Schaffer,
William A. Tubbs.
Theodor Labar,
Francis Reed,
Friedrich Wagner,
William Labar,
Thomas J. Taylor.

Easton, July 24. by

Dresch-Maschinen,

mit beweglicher Pferde-Kraft.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit dem Publico ergebenst an, daß er an seiner Werkstätte in der Stadt Allentaun, gegenüber dem Lecha Caunty-Gefängniß, so wie auch in der Stadt Easton, Northampton Caunty, jederzeit verfertigt und vorräthig hält, eine Anzahl Dresch-Maschinen mit Pferdekraft, die man nach einem jeden beliebigen Orte mit Leichtigkeit versetzen kann. Es ist diese Maschine für den Ackerbau treibenden Bürger von mehr Nutzen, als irgend eine in neuerer Zeit erfundene. Der Verfertiger richtet auf seine Maschinen sein besonderes Augenmerk, daß sie dauerhaft und so gebaut werden, um nicht aus Ordnung so leicht zu kommen. Ueberdies versichert er jede Maschine, welche in seiner Werkstatt verfertigt ist. Indem er um geneigte Kundschaft bittet, ladet er jedermann ein, an seinen Werkstätten anzurufen, die Arbeit zu besehen und von dem vorzüglichen Werth derselben sich selbst zu überzeugen.

Lewis A. Buckley.

Allentaun und Easton, }
July 3. } nq—3M

An das Publicum.

John M. Capron benachrichtiget hiermit seine Kunden und das Publicum im Allgemeinen, daß er sein Patentrecht für Dreschmaschinen, nebst Werkstätte, an die Herren William Kirkpatrick, in Lancaster u. Ephrahim Kirkpatrick, in Easton, so wie die dazu gehörige Pferdekraft, für den Staat von Pennsilvanien, verkauft hat. Diese Maschinen wurden von Hrn. T. D. Burall erfunden, von welchem er das Patentrecht, um dieselbe zu machen und zu verkaufen, erhalten hat. Er empfiehlt demnach oben benamten Herren dem Publicum an, daß sie in jeder Hinsicht die Maschinen zu machen fähig sind, und werden unter ihrer Aufsicht das Lob erhalten, in welchem sie fruher bei dem Publikum standen. Dankbar für erhaltene Gunstbezeugungen, bittet er seine frühern Kunden, seinen Nachfolgern ihre Kundschaft zukomen zu lassen.

John M. Capron.

☞ Obige Maschinen werden, in Uebereinstimmung mit der obigen Bekantmachung, an der alten Werkstätte, gerade gegenüber Romigs Mühle in Ost-Allentaun verfertigt werden.

Ephraim Kirkpatrick.

Ost-Allentaun, Juny 26. nq—3Mt.

Evans' Kamillen Pillen.

"Opifer per orbem dicor."

Dr. Evans dient den Leidenden.'

Die Kamillenblume (oder wie sie in der Kunstsprache genannt wird, Anthemis nobilis oder Chamoemelum, vom griechischen Worte Kamai, auf dem Boden, und Milon, ein Apfel; weil sie auf dem Boden wächst und wie ein Apfel riecht) hat eine schmutzig weiße Farbe, starken Geruch und bittern aromatischen Geschmack.

Kamille ist ein mildes Stärkungsmittel, in kleinen Dosen auf dem Magen anwendbar und ihm zuträglich. Es ist besonders in jenem Zustande allgemeiner Schwäche mit verlornem Appetit anwendbar, die den Wiedergenesenden von idiopathischen Fiebern oft heimsucht.

An Nervöse und Entkräftete.

Tonic Pillen.—Die Eigenschaften von Evans' Kamillen Pillen sind der Art, daß Herzklopfen, zitternde Hand, schwindlichte Augen und beunruhigtes Gemüth vor ihren Wirkungen verschwinden, wie nächtliche Dünste vor dem wohlthätigen Einflusse der Morgensonne. Sie sind seit lange bei Heilung von Wechselfiebern, verbunden mit Fiebern unregelmäßiger Art, begleitet von Darmverstopfung glücklich angewendet worden.

Die tonische Medizin ist für Nervenkrankheiten, allgemeine Schwäche, Unverdaulichkeit und deren Folgen, wie Mangel an Appetit, Magenerweiterung, Schärfe, unangenehmer Geschmack im Munde, Geräusch in den Eingeweiden, nervöse Symptotome, Mattigkeit, wenn das Gemüth unstät, abgespannt, gedankenvoll, melancholisch und niedergedrückt erscheint, Auszehrung, dunkler Blick, Delirium und alle andern nervösen Symptome werden diese Pillen sicher und für immer heilen.

Evans' Kamillen-Pillen wurden in Amerika zuerst 1835 eingeführt.

Evans' abführende Kamillen Pillen sind aus reinem Pflanzenstoffe zusammengesetzt, nach den strengsten Regeln der Wissenschaft und Kunst; sie bewirken nie Uebelkeit und werden garantirt, daß sie folgende Krankheiten heilen, welche aus Blutunreinigkeiten entstehen, nämlich:—Apoplexie, Gallenbeschwerden, Husten, Erkältungen, Halsschmerzen mit Geschwüren, Scharlachfieber, Asthma, Cholera, Leberschmerzen, Nieren- und Blasenkrankheiten, Schauer, die besonders Frauenzimmer heimsuchen, und jene Krankheiten aller Art, welchen die menschliche Natur unterworfen ist und wo der Magen leidet.

Allgemeine Vorschriften.

Dr. Wm. Evans' tonische Kamillen-Pillen müssen drei vor jeder Mahlzeit genommen werden, und sollten sie nicht wirken, zwei oder drei am Morgen, um eine reichliche Entleerung herbeizuführen.

Diese Pillen sind im Buchstohr des Friedens-Boten zu haben.

Balsamisches

Augenwasser.

In der Druckerei des "Patriot und Demokrat" ist von jetzt an oben gemeldetes balsamische Augenwasser zu haben. Dasselbe stärket die Augen nicht allein, sondern benimmt die Entzündung und Geschwulst des Augenliedes. Beim anhaltenden Gebrauch vermehrt und erweitert es die Seh-Kraft ungemein, und erfrischt die zarten Nerven der Augenmuskeln. Dies Balsamische Augenwasser hat seit den kriegerischen Epochen in Europa die Aufmerksamkeit der Aerzte daselbst aufgeregt, und Proben, vielfältige, ja wir mögen sagen Hunderttausende, haben diesem balsamischen Augenwasser die größte Gabe, die Erhaltung ihres Gesichts, zu verdanken.

Altonaische Privilegirte

Wunder Kron-Essenz.

Diese Medizin wurde von dem Dr. Hagemann in Hamburg erfunden, und hat sich daselbst einen großen Ruf erworben, indem dieser berühmte Mann die meisten von seineb Patienten damit kurirte, weßwegen sie mit Recht den Namen Wunder Kron-Essenz bekommen hat. Nachdem dieselbe von allen Professoren und Doctoren in Wien untersucht worden, und den Beifall derselben erhalten hatte, wurde sie von dem Kaiser von Oestreich privilegirt.

Diese Essenz heilt auf eine fast unerhörte leichte und geschwinde Art, und wenn auch sonst alle Medizin versucht und nichts mehr anschlagen will, ein-, zwei-, drei- und viertägige kalte, wie auch alle hitzige Fieber, die Pleuresie, rothe und weiße Ruhr, Herzklopfen, Uebelkeit, Brechen, Blutstürzung, alten Husten, Kälte im Unterleibe, Milzkrankheit, Stein-, Gicht- und podagraischen Schmerzen, alle Art Lähmungen, es sei vom Schlag oder sonsten, den Schwindel, allerhand Ausschlag, den weißen Fluß und verhaltene monatliche Blume, ferner die Kolik, Mutterbeschwerung und Gelbsucht. Sie macht vortrefflichen Appetit zum Essen, und wer sie nur zuweilen braucht, ist Zeitlebens vor aller Fäulung, Geschwüren, Schlag und vor der Schwindsucht selbst gesichert, stillet kürzlich alle Kopf- und Gliederschmerzen, wenn auch diese von Ueberhebung und Verenkung entstehen, widersteht allem Gift, böser Luft und der Pest selbst, zumal sie nichts böses in noch an den menschlichen Körper kommen läßt, reiniget auf eine wunderbare Weise in Kurzem das allerverstockteste Geblüt ohne Aderlaßen, wobei kein Kräutertrank noch Brunnenkur in Vergleich kommen kann.

Diese Medizin ist nicht nur durch ganz Deutschland berühmt, sondern es sind davon schon viele Millionen Gläser nach Rußland, Spanien und Süd-Amerika geschickt worden, und sind dort sehr gesucht.

Darum rufen wir unsern Nebenmenschen zu, die an körperlichen Uebeln leiden: versucht es, und dann urtheilt darüber. Es ist nicht unsere Sache diese Medizin zu loben, denn wir denken sie wird sich selbst loben.

Diese Medizin wird verfertigt von F. Meier und C. Eickhoff, No. 110, Crown Straße, Philadelphia, ist in Allentaun zu haben in

Schmidt's und Moser's Apotheken.

Preis 25 Cents das Glas.

Februar 27. nq-3Mo

Proclamation.

Sintemal der achtbare John Banks, President-Richter in den verschiedenen Courten von Comon Pleas vom dritten Gerichts-Bezirk, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsilvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties; und J. F. Ruhe, jr. und Joseph Säger, Esquires, Gehulfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den ersten Montag im Monat September welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben, an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Caunties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Deßgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 10ten Tag July, im Jahr unsers Herrn 1839.

Jonathan D. Meeker, Scheriff.

Gott erhalte die Republik!

Scheriffs-Amt, }
Allentaun, July 10. } nq—by

Privat-Verkauf.

Schätzbare Plantasche zu verkaufen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Plantasche durch Privathandel zu verkaufen, gelegen in Maratany Taunschip, Berks Caunty, nahe bei Benjamin Levan's Mühle, enthaltend ohngefähr

190 Acker gutes Bauland;

wovon zwischen 60 und 70 Acker Holzland, und 20 Acker ganz vorzügliche Wiesen sind.

Auf dem Platze befindet sich ein gutes Wohnhaus, eine Schweitzerscheuer, von Stein erbaut, nebst andern Nebengebäuden; desgleichen befindet sich ein Schmidt-Schop und Kalkofen auf dem Platze. Ein ganz vorzüglicher

Baumgarten befindet sich auf dem Lande, voller gezweigten Obst-Bäumen der besten Sorten. Ein Wasserstrohm fließt vor dem Hause vorbei. Ueberhaupt ist der Platz mit allen Bequemlichkeiten einer guten Bauerei versehen. Der Unterschriebene erachtet eine weitläuftige Beschreibung fur überflüßig, da Kauflustige denselben doch erst in Augenschein nehmen werden, welches zu allen Zeiten geschehen kann wenn man sich je eher je lieber meldet auf dem Platze selbst bei

Abraham Luckenbill.

Maratany, July 10. *—4m

Ein Lehrling,

Zur Erlernung des Drucker-Geschäfts, wird in dieser Druckerei angenommen. Ein Knabe von 16 bis 18 Jahren würde gute Aufmunterung finden, wenn er sich bald meldet in dieser

Druckerei.

July 24.

Verhör-Liste.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle, welche verhört werden sollen in der Court von Common-Pleas in und für Lecha Caunty, anfangend am Montag den 2ten September 1839, und welche eine Woche dauern wird.

1. Jacob Stein und Elisabeth seine Frau gegen John Ulrich.
2. George Creveling gegen Jacob Rupp.
3. Daniel Meyer und Jacob Schreiber, gegen Abraham Kloß.
4. Jonathan Smith und Peter Linn, Administrators von Samuel Egner, gegen Abner Stähler.
5. George Schneider gegen Jacob Dillinger und Elisabeth Schneider, Administratoren des verstorbenen Michael Schneider, mit Nachricht an die Erben des besagten Verstorbenen.
6. Samuel Weiß, einer der Erben des verstorbenen John Weiß, gegen Jonas Ebert, Vormund von Catharine Weiß, mit Nachricht an Joshua Weida.
7. Jacob Weiß, einen der Erben des verstorbenen John Weiß, gegen Jonas Ebert, Vormund von Catharine Weiß, mit Nachricht an Joshua Weida.
8. Eli K. Price, et. al. gegen Walter C. Livingston et. al.
9. Abraham Troxell gegen Jonathan Guth.
10. Isaac Lutz, gegen John Baer.
11. Walter C. Livingston, gegen Charles Seip.
12. Elias George gegen Jacob Bittner.
13. Charles Dougherty, für den Nutzen von Owen Kern und Henry Guth gegen Jacob Fischer.
14. Jacob Oswald gegen Andreas Eisenhart.
15. Christian Peter gegen David Rer.
16. Jonas Reinsmith gegen Dan. Woodring und Elisabeth seine Frau.
17. John Gangewere gegen John Nonnemacher.

Jesse Samuels, Proth'r.

Juli 17. nq—bC.

Nachricht.

Northampton Bank, Juny 28. 1839.

Sintemalen der Freibrief der Northampton Bank, errichtet in der Stadt Allentaun, (letzthin Northampton) in Lecha Caunty, im Staat Pennsilvanien, mit einem autorisirten Capital von $125,000, von welchem 124,685 Thaler eingezahlt sind, bis im Jahre unsers Herrn 1843 zu Ende gehen wird,

Deshalb

Wird Nachricht hiermit gegeben, zufolge der Constitution und den Gesetzen der Republik von Pennsilvanien, daß der President und Directors ersagter Bank Willens sind die nächste Gesetzgebung ersagter Republik zu ersuchen, den ersagten Freibrief zu erweitern, und den Capitalstock ersagter Bank von $125,000, zu welcher er jetzt berechtigt, auf $250,000 zu erweitern. Es wird weder an dem Namen, Titel oder Lage der Bank eine Abänderung verlangt.

Auf Befehl der Board der Direktors.

John Rice, Caßirer.

July 3. nq-6M

Nachricht.

Da Isaac Marsteller, von Nieder-Milford Taunschip, Bucks Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 27sten Mai, 1839, all sein Eigenthum sowohl liegendes als persönliches, an den Unterzeichneten übertragen hat, und zwar zum Besten seiner Creditoren, des ersagten Isaac Marsteller, so werden alle diejenigen, welche noch auf irgend eine Art an denselben schuldig sind, benachrichtiget, innerhalb drei Monaten vom heutigen datum an, ihre Rückstände an den Unterzeichneten, wohnhaft in Ober-Sacona Taunschip, Lecha Caunty, abzutragen—und solche, welche noch einige Anforderungen an besagten Marsteller haben, belieben ihre Rechnungen wohlbestätigt zwischen jetzt und dem obgenannten Zeitraum einzuhändigen.

And. K. Witman, Assig.

Juny 5. nq-3M

Ein neuer Kupferschmidt

in Allentaun.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden, so wie einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er obengenantes Geschäft an der Werkstätte des Herrn Nathan Lautenschläger, in der Hamiltonstraße, Hagenbuchs Wirthshaus gegenüber, angefangen hat, wo er jederzeit vorräthig hat, oder auf Bestellung schnell verfertigt: Jede Sorte

Brennkessel, Hutmacher- Wasch- und Thee-Kessel,

so wie auch alle in seinem Fach einschlagende Artickel, die er jederzeit zum Verkauf vorräthig halten wird und gesonnen ist für die niedrigsten Preise zu verkaufen. Er steht für seine Arbeit so weit gut, daß dieselbe auf eine dauerhafte Art angefertigt ist.

Er ladet seine Freunde und das Publikum überhaupt ein, seine Werkstätte zu besuchen, und seine Waaren in Augenschein zu nehmen. Stets wird er es sein Augenmerk sein lassen, alle Bestellungen gewissenhaft zu erfüllen.

Für altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei wird der höchste Preis in baarem Gelde oder in Austausch für Waaren gegeben.

Amos Ettinger.

Allentaun, Juli 24. nq-3M

Drucker-Arbeit.

Jede Art Drucker-Arbeit in Deutscher und Englischer Sprache, werden auf die kürzeste Anzeige, geschmackvoll und um die billigsten Preise in der Druckerei verfertigt.